

Ordinationsgemeinschaft
Dr. Marietta und Thomas Ghamarian
www.drghamarian.at
Tel: 0732750875

Ärztliche Osteopathie

Osteopathie ist eine Therapiemethode, die im Ursprungsland Amerika eine universitär gelehrt ärztliche Behandlung ist. Wir haben die Methode bei der Deutsch-amerikanischen Gesellschaft für Osteopathie erlernt, die für die amerikanischen Standards bürgt und mit dem Philadelphia-College verbunden ist. In vielen Ländern ist die Methode für Masseur, Physiotherapeuten, aber auch Laien erlernbar, wobei in manchen dieser Ausbildungen die Methode esoterisch gelehrt wird und auch die Möglichkeit und Sicherheit der ärztlichen Diagnostik und der Krankheitslehre entfällt.

Nur der Name Osteopathie bürgt also nicht für Qualität.

Kurze Entstehungsgeschichte

Andrew Taylor Still, 1828-1917, Sohn eines Methodisten in Kirksville Missouri, verlor durch Krankheit seine erste Frau und mehrere Kinder. Dies veranlasste ihn, nach den Fehlern der damals üblichen Medizin zu suchen. Er kam zu der Erkenntnis, dass Krankheit meist ein multifaktorielles Geschehen ist (Umwelt, Arbeit, Genetik, mentale Einstellung, ect.), deren Ursache oft in einem gestörten Fluss der Körpersäfte und eingeschränkten Nervenaktivität liegt.

Den Lymphfluss sah er als Lebensnotwendig an.

Still behandelte anfangs mit Weichteiltechniken, erst nach 5 Jahren kamen manipulative Techniken dazu.

Ein Leitspruch von ihm war: Gesundheit zu finden ist das Ziel des Arztes, Krankheit kann jeder finden!

Durch seine internationalen Schüler verbreitete sich die Methode weltweit, jedoch wurde sie über die Jahre in vielen Ländern stark modifiziert (Chiropraktik, ect.)

1918 grassierte eine weltweite Schweinegrippeepidemie mit 40 Millionen Toten weltweit. In schulmedizinischen Spitälern starben bis 60% in osteopathischen Spitälern 10% der Patienten. Dieses Ergebnis verhalf der Methode in Amerika zum Durchbruch. Inzwischen gibt es 30 universitäre Colleges in Amerika, das größte ist in Philadelphia.

Osteopathische Techniken

Jeder nach dem amerikanischen Schema ausgebildete Osteopath beherrscht folgende Techniken:

- Counterstrain: Es werden vom Therapeuten bestimmte schmerzhafte Punkte gesucht und durch Positionierung des Patientenkörpers schmerzfrei gemacht. Hierbei lernt der Körper, die schmerzende Stelle neu und schmerzfrei zu bewerten.
- Facilitated Positional Release Technique (FPR): auch hier wird ein primär schmerzendes Areal schmerzfrei eingestellt und durch Zufuhr eines externen Reizes oft dauerhaft schmerzgehemmt.
- Balanced Ligamentous Tension (BLT): eine schmerzende Stelle wird in absolut entspannte Balance gebracht, was zu einer Schmerzreduktion führt.
- Ligamentous Articular Stain (LAS): eine ähnliche Technik wie BLT mehr an Gelenken angewandt
- Myofascial Release Technique: Dies ist eine Gruppe von Techniken, die zum sanften Behandeln der Weichteilschichten entwickelt wurde. Auch schmerzloses Gelenksmobilisieren ist hiermit möglich. Man stellt eine Verspannung oder Blockade ein und wartet unter Anwendung der speziellen Technik bis zum selbstständigen Nachgeben des Gewebes.
- Craniosacral Technique: hierbei werden die natürlichen Bewegungen der Schädelknochen, der Hirn- und Rückenmarksflüssigkeit bzw. Spannungen im Kopf, Wirbelsäule und Steißbein diagnostiziert und behandelt. Auch das vegetative Nervensystem ist von hier aus gut behandelbar.
- Visceral Technique: die gezielte Behandlung der inneren Organe
- Soft Tissue: eine Weichteiltechnik mit Energiezufuhr durch den Therapeuten

- Muscle Energie Technique: hier wird die Störung exakt eingestellt und durch Muskelanspannung des Patienten gezielt beseitigt. Dies ist eine sehr sanfte Art der Mobilisation.
- High Velocity Technique: durch einen kurzen gezielten Impuls werden Blockaden beseitigt.
- Still Technique: die originalosteopathische Technik; hierbei wird die freie Richtung einer Störung eingestellt und unter Zufuhr von Energie in die gestörte Richtung bewegt. Dies führt zu einer sehr schonenden Beschwerdeverminderung
- Lymphatic Technique: dies ist eine Behandlung des Lymphsystems aus ganzheitlicher Sicht. Da die Lymphe eine sehr zentrale Rolle im Gesundungsprozess darstellt, wird diese Technik oft angewandt.
- Weiters gibt es eine Vielzahl von zusätzlichen Techniken z.B. zur Behandlung von Nerven, Gefäßen, Urologischer – und Gynäkologischer Region, Kiefergelenk etc.

Daher: ein z.B. reiner Craniosakraltherapeut ist kein Osteopath, er hat lediglich ein kleines Spektrum der Therapie erlernt!

Indikationen

Durch die Vielzahl an Techniken kann man bei nahezu allen Indikationen positiv auf den Körper einwirken.

Typische Beispiele sind:

- Schmerzen jeder Art(Kopf, Wirbelsäule, Gelenke, ect.)
- Bewegungsstörungen
- Immunschwäche
- Blasenschmerzen, rezidiv. Blasenentzündungen
- Prostatabeschwerden
- Unterbauchschmerzen und gynäkologische Beschwerden
- Geburtsvorbereitung, Kinderbehandlung bei Trinkschwäche, ect.
- Oberbauchschmerzen (Magen, Galle, Leber, Niere, Zwerchfell)
- Atemprobleme
- Tinnitus, Sehstörung bei Cervicalsyndrom
- ect.